

## Workshop 1: Populismus und Repolitisierung

Was ist Populismus:

- Handlungsanleitung vs. Zustandbeschreibung  
Wird in der Phrase: 'Was hat das mit uns zu tun?' vs. 'Das Volk verdient die Regierung, die sie hat (gewählt) hat.'
- Die 'sentrierte Sprache' (von den Mächtigen): Begriffe wie 'Heimat', 'Volk'
- SPRACHE des Populismus (Sprache/ Verwendung der Sprache/ Medien)
- Frage/ Einigung auf einen Populismusbegriff ('Haider-Populismus' ó 'Lueger-Populismus/ Wien')
- 'Alle sprechen darüber, keiner weiß genau, was es ist' ó 'Gibt es positiven Populismus?'
- Erwachsenenbildung, ein Anspruch (politischer Bildung?) ist das Herunterbrechen auf die Sprache der nicht-Expert/innen (didaktisieren/popularisieren) í Was geschieht genau bei diesem Prozess?
- RE-POLITISIERUNG ó sehr positiv, dass hier schon der 'politische' Mensch vorausgesetzt wird ('zoon politicon')
- Was ist Populismus, dichotom gedacht:

POPULISMUS ó ELITISMUS [nicht Demokratie, z.B.]

POPULISMUS ó SOZIALE BEWEGUNGEN

POPULISMUS ó MINDERHEITENBEWEGUNGEN

POPULISMUS ó KLIENTELPOLITIK /Hegemonie

1. Wie wird 'VOLK' verstanden (Volksbegriff, in Abgrenzung zu Frauen, Randgruppen, Minderheiten, Immigranten etc.)
2. Populismus: Eine dem 'Volk' unterstellte (von oben) Eigenschaft.
3. Ist es eine BEWEGUNG? Oder eine KOMMUNIKATIONSART  
'Populismus' /links, rechts ist eine besondere AGITATIONSTECHNIK

- Welche Elemente hat diese Kommunikationsart

Der Begriff ist sehr aufgeladen (mit den Begriffen 'die Nation', 'das Volk', 'für die Menschen da sein')

Was ist Populismus heute?

Der Begriff ist heute (im 21. Jahrhundert) neu zu fassen, der Gemeinschaft evoziert (Achtung: Homogen vs. Pluralistisch).

1. Form und Art der Auseinandersetzung, bestimmte Kommunikationsstrukturen, Vereinfachungsmusterí
2. Keine Massenbewegung, sondern das Individuum wird (scheinbar) in den Mittelpunkt gestellt (šChancen für jedenö)
3. Bedürfnislage der Menschen wird angesprochen (psychologische Element).
4. Das Individuum ist UMDEUTUNGSPROZESSEN ausgesetzt (populistische), die immer eine (Er-)Lösung intendieren (šErlösungsgedankeö).

Repolitisierung:

Durch Übersetzung (Translation) ó komplexe Prozesse verständlich machen, nicht belehrend sondern begleitend (šMittel zur Verfügung stellenö)...

- Populistisch: šNur eine Spracheö ó die des šVolkesö
- Repolitisierend: den Kontext herstellend (übersetzen), nach Zielgruppe, nach Weitergabemodalität (Beispiel: österr. Gesellschaft Politische Bildung/ Basisbildung).

- 
- Populismus bietet šIdentitätö an: šdie Menschen dort abholen, wo sie stehenö (šin den Schlapfen der Empathieö)
  - Repolitisierung klärt Positionen.

- Repolitisierung ? ó Redemokratisierung? ó Siehe: Selbstverantwortungö
- Populismus:
  - Arbeit mit der Angst (als Herrschaftsinstrument)
- Repolitisierung:
  - Schaffen von šGegenöffentlichkeitenö: positive Beispiele des POLITISCHEN ENGAGEMENTS: Kunst, Interventionen im öffentlichen Raum, (Subversivität)í
- Populismus bedingt ein FEINDBILD (z.B. die Intellektuellenfeindlichkeit), dadurch auch der Hang zur šVerschwörungstheorieöí
  - šWirö als Begriff der Abgrenzung

Sprache: Tiefenpsychologische Prozesse (šLyrikö als Sprache der Repolitisierung)

Sprache: populistische Rhetorik (geschlossene Sprache, Appell) vs. Argumentative šoffeneö Redeí

Exkurs: Die Räume (ORTE) des Populismus óšCórdoba/ Fussballö/ šHeldenplatz/ Hitler, Karl Schranz (1972)/ Thomas Bernhard/ Lichtermeer ó als Beispiel der Repolitisierung!

Exkurs: Österreich/ Kreisky-Ära (Pro-Contra)

Christian Kloyber, Moderation (Protokoll in Stichworten).